

Public Opinion Vorschau Wahlen 2009/2010

Die Ergebnisse der Europawahlen vom 7. Juni lassen für die herbstlichen Wahlgänge in Deutschland und Österreich, aber auch für die regulär erst 2010 stattfindenden Landtagswahlen in Burgenland, Steiermark und Wien spannende Entwicklungen erwarten.

Heißer Wahlherbst in Österreich und Deutschland Fällt Michael Häupl auf Tiefstand 1996 zurück? Kommentar zu Arbeiterkammerwahlen und Reformnotwendigkeiten

Der vorläufige Wahlterminkalender 2009 ist:

30. August Landtagswahlen in den deutschen Bundesländern Saarland, Sachsen und Thüringen – in allen drei müssen CDU-Ministerpräsidenten ihre Mehrheit verteidigen.

20. September – Landtagswahlen in Vorarlberg – Landeshauptmann Herbert Sausgruber (VP) hat Verluste gegenüber dem Rekordergebnis von 55 Prozent 2004 zu erwarten

27. September

- Deutsche Bundestagswahl
- Landtagswahl in Oberösterreich – Landeshauptmann Josef Pühringer will die VP-Führungsposition ausbauen
- Landtagswahl im deutschen Bundesland Brandenburg – ein SPD-Ministerpräsident hofft auf Bestätigung seines Kurses.

Bei den **Landtagswahlen 2010** in Burgenland und Wien werden Hans Niessl und Michael Häupl mit hoher Wahrscheinlichkeit ihre absoluten SP-Mehrheiten verlieren, in der Steiermark muss Franz Voves überhaupt befürchten, die 2005 durch Sonderfaktoren erzielte Mehrheit wieder zu verlieren.

Für Österreichs Bundespolitik von größter Bedeutung wird das Wiener Landtagswahlergebnis sein. Spätestens dann wird sich das Schicksal Werner Faymanns entscheiden. Michael Häupl muss mit deutlichen Verlusten rechnen – möglicherweise landet er am Ende seiner politischen Laufbahn bei einem ähnlich schlechten Ergebnis wie bei der ersten Wiener Landtags- und Gemeinderatswahl, die er als Spitzenkandidat 1996 – damals am selben Tag wie die EU-Wahl – schlug. Das Ergebnis 1996 lautete:

SPÖ 39,2 % FPÖ 27,9 % ÖVP 15,3 % Grüne 7,9 % LIF 8,0 %

Zum Vergleich das Wiener Wahlergebnis der EU-Wahl vom 7. Juni 2009:

SPÖ 29,0 % ÖVP 17,1 % Grüne 16,8 % FPÖ 16,1 % Martin 15,9 % BZÖ 2,7 % KPÖ 1,2 %

Die Grünen wurden in mehreren Wiener Stadtbezirken – u.a. Wieden, Mariahilf, Neubau, Josefstadt, Alsergrund – stärkste politische Kraft, wobei die SPÖ teilweise hinter der VP auf Platz 3 zu liegen kam. Die besten FP-Ergebnisse gab es in Simmering mit 24,7 und Favoriten mit 23,7 Prozent.

Die Wahlgänge des Herbstes und des nächsten Jahres werden in den nächsten Monaten Gegenstand von public opinion-Kurzanalysen sein.

Im Anhang findet sich auch ein im Wirtschaftsblatt Anfang Juni publizierter Gastkommentar zu Legitimitätsproblemen etwa der Arbeiterkammer aufgrund geringer Wahlbeteiligungen und zu demokratiepolitisch notwendigen Reformen.

Herzlich

Herwig Hösele

Für weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung unter 0664 18 17 481 oder herwig.hoesele@publicopinion.at

Bei Zitierung bitte Herwig Hösele – Public Opinion-Kurzanalyse als Quelle nennen.